



Die Orientierung im sich entwickelnden Bereich der Sicherheit am Arbeitsplatz erfordert einen intelligenten Ansatz

Die Sicherheit am Arbeitsplatz ist eine Notwendigkeit und ein Anliegen für Unternehmen aller Arten und Grössen, aber wahrscheinlich nirgendwo mehr als in Fertigungsumgebungen.

Dieses Problem betrifft weit mehr als nur Schutz- und Sicherheitsprodukte. Es ist von grosser Wichtigkeit sicherzustellen, dass vom Geschäftsführer bis zu den einfachen Mitarbeitern in der Werkhalle alle einen sicheren Arbeitsplatz haben. Die Bedeutung dieses Faktors wird im Rahmen der jährlichen Aktionswoche „European Week for Health and Safety at Work“ herausgestellt, die in diesem Monat wieder stattfindet. Die Kampagne skizziert einige entscheidende Gesundheits- und Sicherheitsüberlegungen. Eine davon gilt einer alternden Belegschaft: Es wurde festgestellt, dass im Jahr 2030 in vielen europäischen Ländern Arbeitskräfte im Alter zwischen 55 und 64 Jahren rund 30 % aller Beschäftigten ausmachen werden.

Nimmt man diese sozialen Erwägungen zu den gesetzlichen Änderungen in Bezug auf Sicherheitsanforderungen, sich verändernde Produkte und entsprechende Ausrüstung sowie unterschiedliche Health & Safety-Personalstärken in einzelnen Unternehmen hinzu, stellt sich der Themenkreis „Sicherheit am Arbeitsplatz“ als echte Herausforderung heraus.

Allerdings kann die Zahl der Problempunkte reduziert und gelindert werden, indem bei der Auswahl von Anbietern intelligente Entscheidungen getroffen werden. Die enge Zusammenarbeit mit einem Anbieter, der in Produktkenntnissen, technisches Know-how und Herstellerbeziehungen investiert, kann helfen. Profis im Bereich Health & Safety sind in der Lage, für Sicherheit an Arbeitsplatz zu sorgen und gleichzeitig aktuelle Gesetze einzuhalten. Ebenso gewährleisten sie mehr Effizienz, weil sie mit optimierten Verfahren vorgehen.

Auf der persönlichen Ebene

Die Sicherheit einzelner Personen ist immer ein wesentlicher Teil aller Sicherheitsanforderungen im Bereich Health & Safety. Schutz- und Sicherheitsprodukte wie Schutzbrillen, Schutzoveralls und Sicherheitsschuhwerk sind samt und sonders Standardartikel in einer Fabrikumgebung. Daneben rücken allerdings aktuellste PSA-Vorschriften zum dauerhaft schädigenden Einfluss von gesundheitsschädlichem Lärm am Arbeitsplatz in den Vordergrund. Zuletzt ist dieser Aspekt in die Liste der wichtigsten Gesundheitsgefahren aufgestiegen, in dieselbe Risikokategorie, in die auch Atemschutz und Fallsicherung eingeordnet werden.

Die enge Arbeitsbeziehung von RS mit führenden Herstellern von PSA wie 3M bedeutet, dass Kunden

von Ratschlägen und Beratung rund um die neuesten Produkte profitieren und, noch wichtiger, erfahren, welche Produkte für die jeweiligen Aufgaben am besten geeignet sind. Unser Hub für Health & Safety-Verantwortliche bietet Informationen und Videos zu entsprechenden Problemen, unter anderem zu geeignetem Gehörschutz.

Die 3M-Gehörschutz-Serie bietet Gehörschutzstöpsel und andere Gehörschutzartikel – auch solche, die an einem Sicherheitshelm angebracht werden können – sowie auch Kommunikations-Gehörschutz aus der PELTOR-Serie, dessen Elemente Gegensprech- und „Nur hören“-Optionen bieten.

Umgehen mit Maschinenrisiken

Maschinen können eine Hauptgefahrenquelle darstellen. Genau wie die jeweils richtige PSA für das Bedienungspersonal von Maschinen ist auch eine Gewährleistung des geeigneten Schutzes für jeden Zugang zu Maschinen im Betrieb wichtig. Es kann sich um physische oder optische Schutzmassnahmen handeln. RS arbeitet mit führenden Lieferanten wie Allen-Bradley Guardmaster und Schneider Electric zusammen, die Produkte wie die auf einzigartige Weise RFID-codierte Sicherheitsschalter Allen Bradley TLS-Z GD2 und die XUSL-Lichtvorhänge mit Schutzklasse IP67 von Schneider Electric anbieten. Die angebotenen Produkte sind relevant für die Wartung, Aufrüstung und die Entwicklung neuer Maschinen und alle sind durch die relevanten EN ISO-Normen abgedeckt und erfüllen die neuen Anforderungen der Richtlinie für Maschinensicherheit.

Elektrische Sicherheit

Es gibt ein offensichtliches potenzielles Risiko bei der Arbeit mit Elektrizität, aber dieses Risiko geht über das unmittelbare persönliche Risiko für Bedienungspersonal und Techniker hinaus. Elektrosicherheitsmassnahmen müssen auch die Vermeidung von Verletzungen für nicht unmittelbare Beteiligte abdecken sowie überdies sicherstellen, dass ausgeführte Arbeiten korrekt erledigt werden und den jeweils aktuellen Vorschriften entsprechen.

In diesem Bereich ist der Einsatz von Mess- und Regeltechnik entscheidend, zum Beispiel die Verwendung von PAT-Prüfkits wie dem Seaward Apollo 500, von Isolationsprüfern wie dem Megger MIT420/2 und von Verkabelungs- und Erdungs-Testgeräten. Spannungsanzeigen mit entsprechenden Prüfgeräten sind unverzichtbar,

ebenso wie Sperrvorrichtungen, um sicherzustellen, dass Stromkreise nicht versehentlich Strom führen können, während noch an ihnen gearbeitet wird.

Fluke Connect eröffnet die Möglichkeit, dass Fluke-Prüfgeräte in potenziellen Gefahrenbereichen ganz in der Nähe von aktiver Ausrüstung platziert werden, während Messungen an ein Smartphone weitergeleitet werden, das von einem Techniker in relativer Sicherheit abseits der Gefahrenzone abgelesen werden kann.

Beachtung der gesetzlichen Vorschriften

Es ist wichtig für alle Profis und Verantwortlichen in der Fertigung, stets mit den Veränderungen in der Gesetzgebung Schritt zu halten. Unser Hub ist eine zentrale Anlaufstelle, die nicht nur die Problempunkte in Hinblick auf aktuellste Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit am Arbeitsplatz lösen helfen soll, sondern auch einen umfassenden Ressourcenabschnitt mit Informationen zu den erforderlichen Standards in den einzelnen Sicherheitsbereichen anbietet. Ganz gleich, ob es sich um die Vorschriften der „UK Health and Safety Executive“ oder die der „European Agency for Health and Safety at Work“ handelt, die aktuellsten Updates auf dem Hub sorgen dafür, dass die für die Sicherheit am Arbeitsplatz Verantwortlichen stets auf dem aktuellen Informationsstand bleiben.

Einkäufer von Sicherheitsausrüstung können sich ihre Aufgabe durch die Zusammenarbeit mit einem einzelnen Lieferanten vereinfachen, wodurch die Effizienz im Beschaffungsprozess gesteigert wird und überdies Kosteneinsparungen für einzelne Produkte erreicht werden.

RS Components ist einer der wenigen Anbieter, die eine umfassende Palette von Sicherheitstechnologien auf dem Markt anbieten, von solchen im Bereich Maschinensicherheit bis hin zu PSA-Ausrüstung.

Angesichts der wachsenden Anforderungen an die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Reduzierung von Ausfallzeiten, ist es für Sie besonders wichtig, Ihre Einkaufsprozesse zu vereinfachen, die richtigen Produkte genau dann zu beschaffen, wenn Sie sie benötigen, und die Vorschriften einzuhalten. Und WIR können dabei helfen!

In den Jahren 2016/2017 gingen 31,2 Millionen Arbeitstage aufgrund von arbeitsbedingten Gesundheitsschäden und nicht tödlichen Verletzungen verloren.